



Lokale seismische Gefährdungsanalyse Von zerstörerischen Bodenerschütterungen und Erdbeben-induzierten Phänomenen

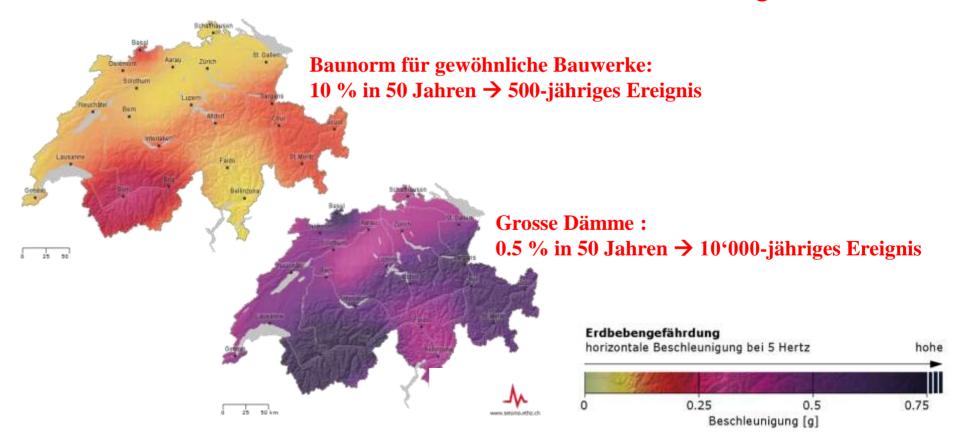
Donat Fäh

Schweizerischer Erdbebendienst ETH Zürich

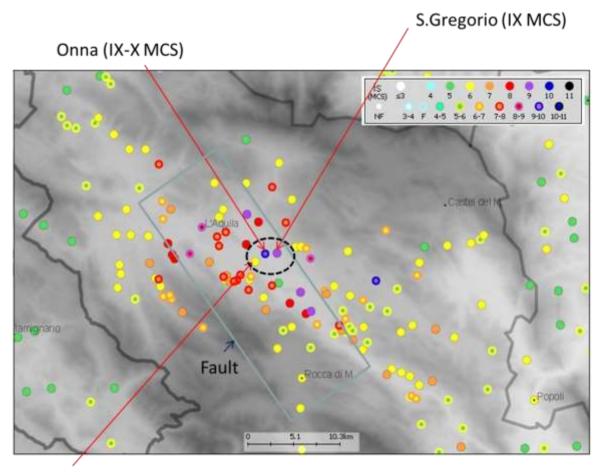
Monitoring der Erde – Erdbeben in der Schweiz - Erdbebenvorsorge Swisstopo 25.11.2016

Die seismischen Gefährdungkarten zeigen uns, welche **Bodenbewegung** wir in einer **gewissen Zeitperiode** im Durchschnitt auf einem **felsigen Untergrund** erwarten müssen.

Unterschiedliche Schutzziele → Unterschiedliche Gefährdungsniveaus



Die seismische Gefährdung wird jedoch durch lokale Faktoren bestimmt.



Monticchio (V-VI MCS)

Makroseismische Karte L'Aquila Erdbeben vom 9. April 2009



L'Aquila Erdbeben 2009

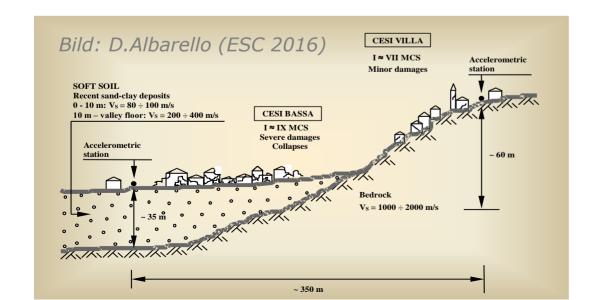


Bilder: D.Albarello (ESC 2016)



Die seismische Gefährdung wird durch lokale Faktoren bestimmt:

- 1) Zusammensetzung und Alter der Sedimente (Geologie)
- 2) Eigenschaften: Scherwellengeschwindigkeit, Dichte, Wassersättigung,...
- 3) Mächtigkeit und Geometrie der Sedimentfüllung
- 4) Nichtlineares Materialverhalten (Bodenverfüssigung, induzierte Massenbewegungen)



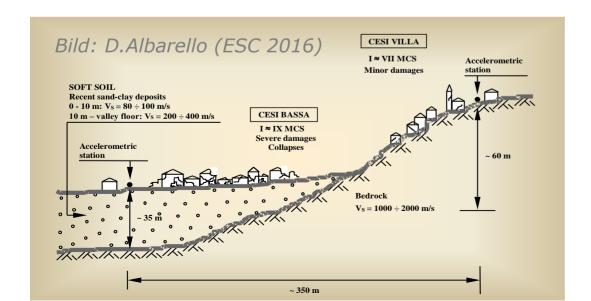


Die seismische Gefährdung wird durch lokale Faktoren bestimmt:

- 1) Zusammensetzung der Sedimente (Geologie)
- 2) Eigenschaften: Scherwellengeschwindigkeit, Dichte, Wassersättigung,...
- 3) Mächtigkeit und Geometrie der Sedimentfüllung
- 4) Nichtlineares Materialverhalten (Bodenverfüssigung, induzierte Massenbewegungen)

Daraus resultiert das dynamische Verhalten (das wir messen und modellieren können):

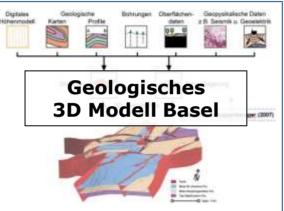
- a) Wellenverstärkungen oder Abminderung (regional und lokal)
- b) Resonanzverhalten
- c) Entstehung lokaler Oberflächenwellen an starken geologischen Uebergängen

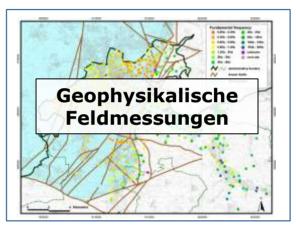


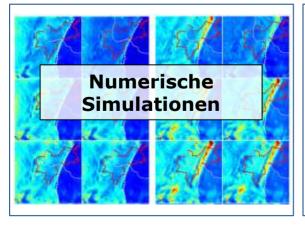
Lokale seismische Gefährdungsanalyse

Mikrozonierung für die Region Basel (2003-2009): Standort bezogene Spektren basierend auf....







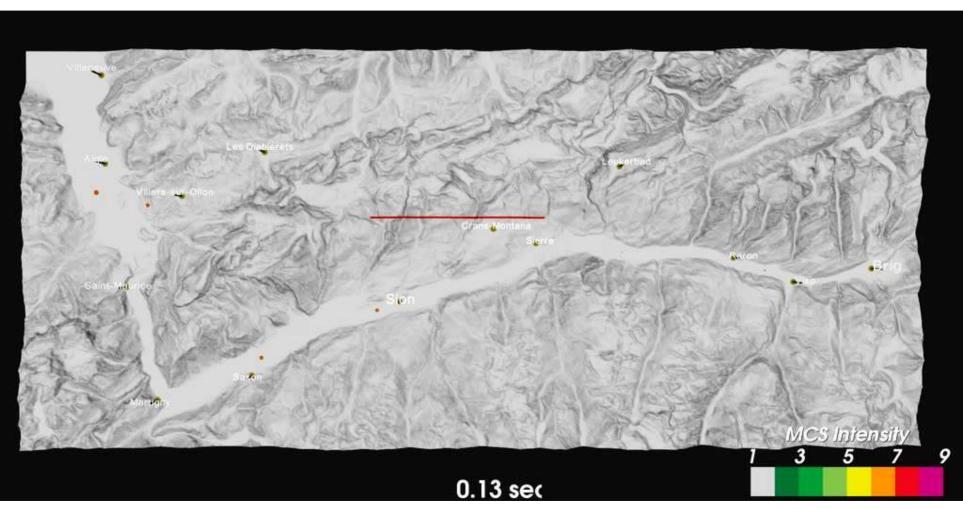




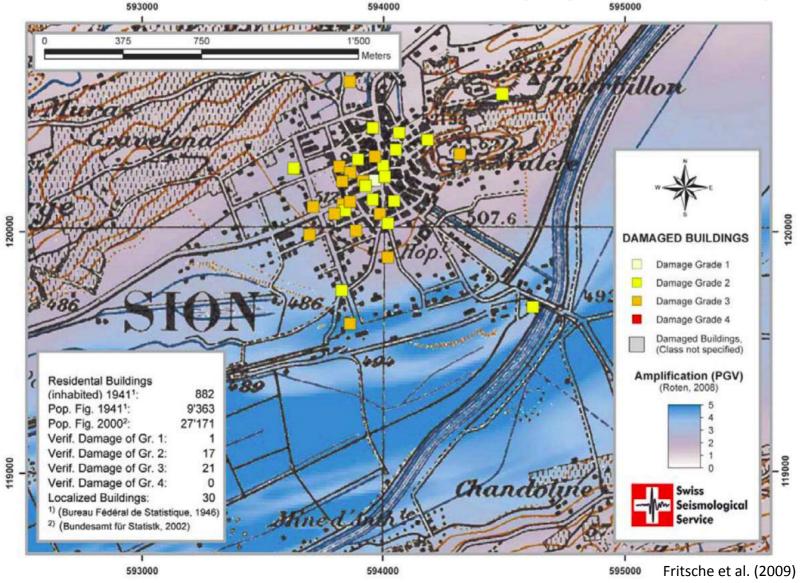




Erdbeben vom 25. Januar 1946 im Wallis (Magnitude Mw=5.8)



Erdbeben vom 25. Januar 1946 im Wallis (Magnitude Mw=5.8)





Januar 1946 - Glück im Unglück:

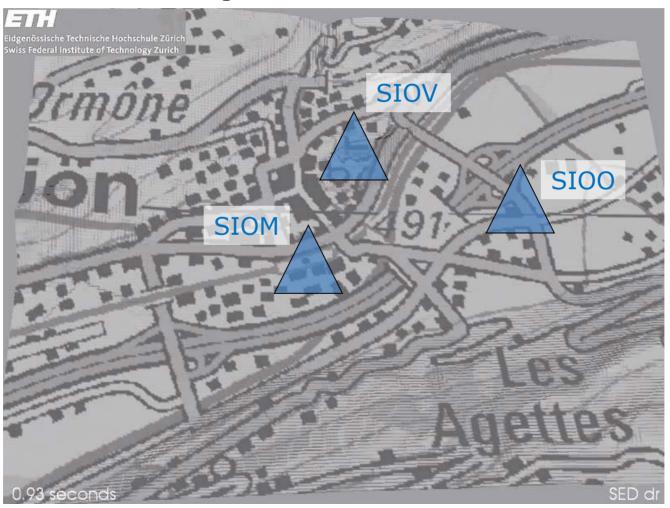
Das Epizentrum lag relativ weit weg von bewohntem Gebiet



Variabilität der Bodenbewegung

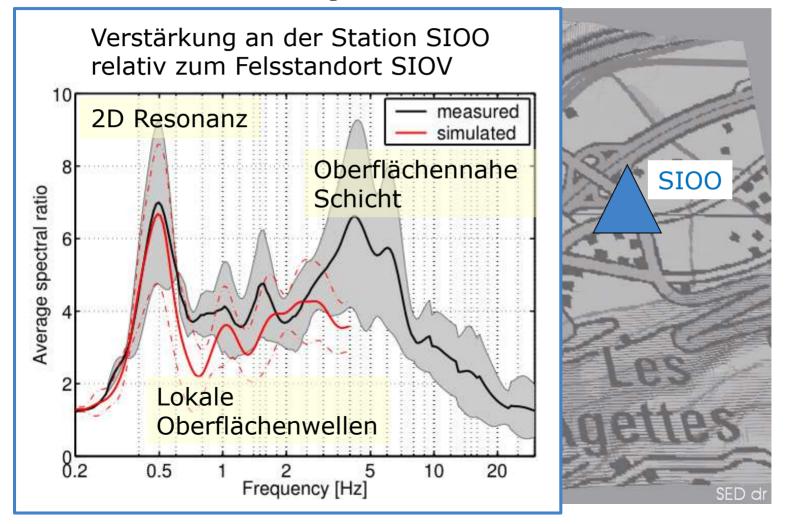


Modellierte Standorteffekte in Sion (Erdbeben vom 8.September, 2005 bei Vallorcine (Mw=4.5))





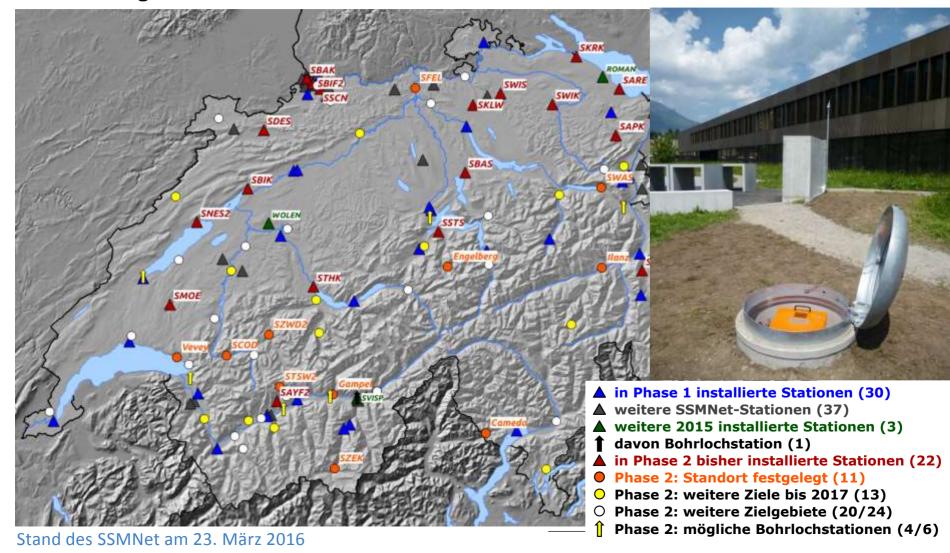
Modellierte Standorteffekte in Sion (Erdbeben vom 8.September, 2005 bei Vallorcine (Mw=4.5))



SSMNet Erneuerung (2009-2019)



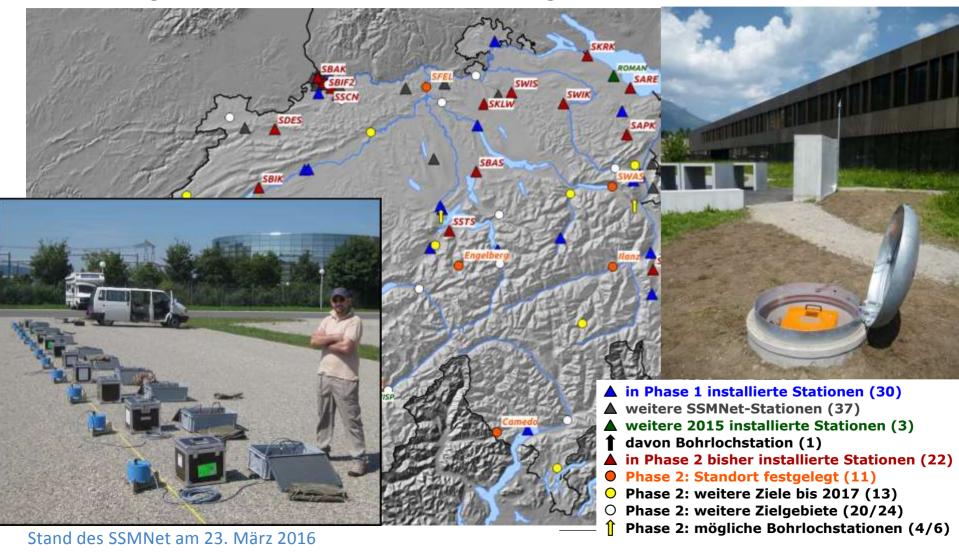
Ausbau der Überwachungsnetze zur Verbesserung der seismischen Gefährdungsmodelle: 100 Stationen davon 4 Bohrloch-Installationen



SSMNet Erneuerung (2009-2019)

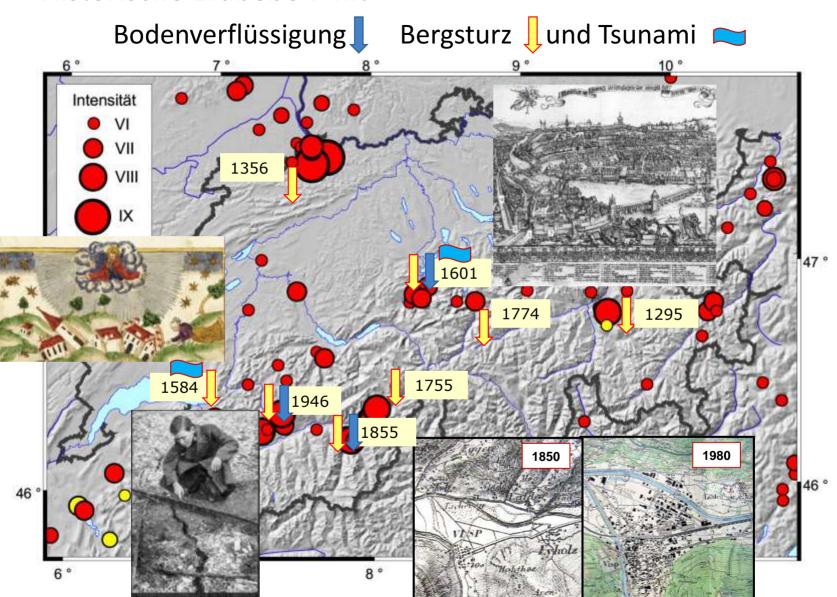


Ausbau der Überwachungsnetze zur Verbesserung der seismischen Gefährdungsmodelle: Standortcharakterisierung an allen Standorten



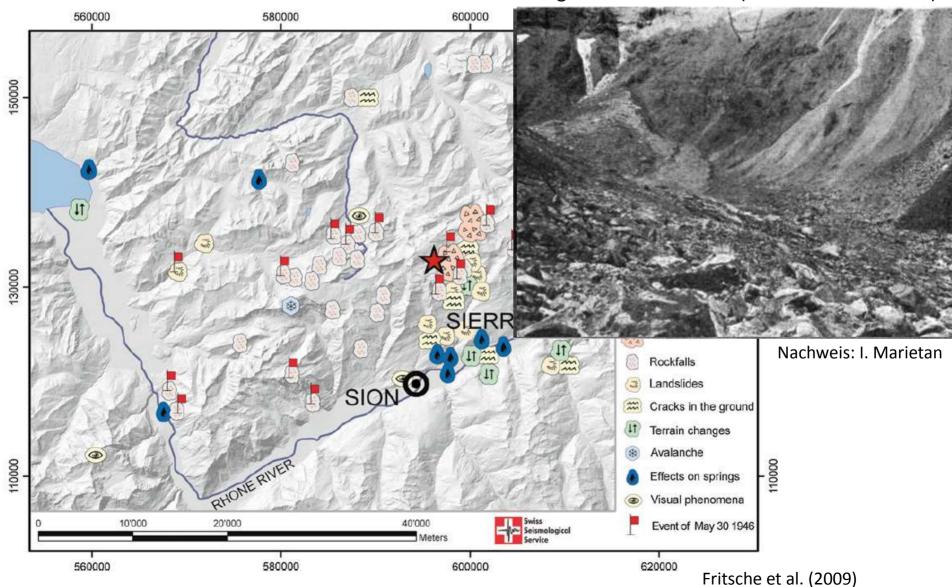
Historische Erdbeben mit

www.seismo.ethz.ch _



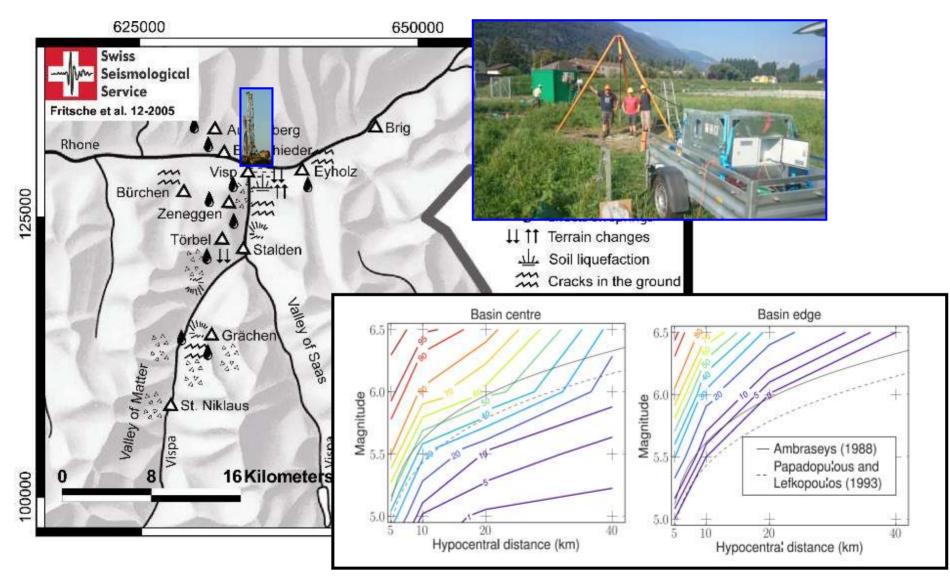
Erdbeben im Wallis 1946 (Mw=5.8)

Bergsturz am Rawilhorn (Nachbeben Mai 1946)



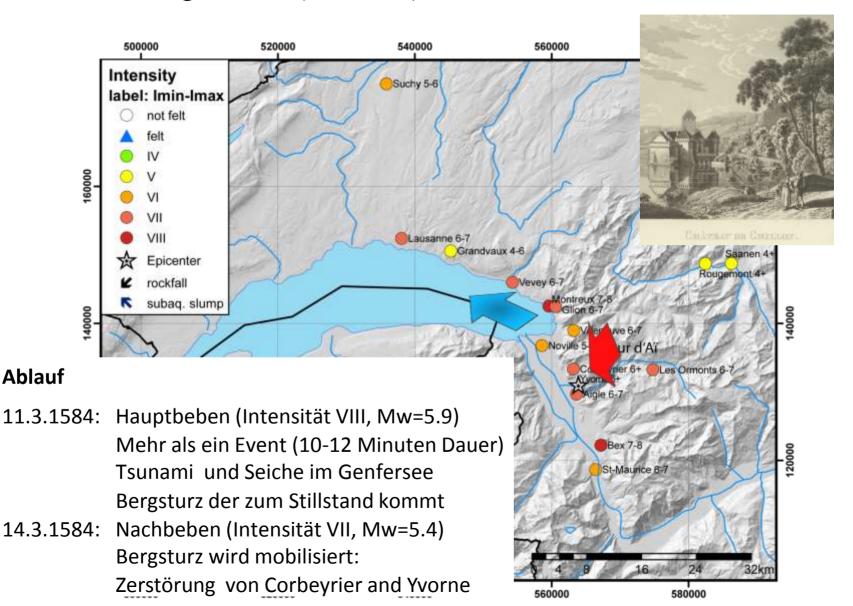
Erdbeben von Visp1855 (Mw=6.2)





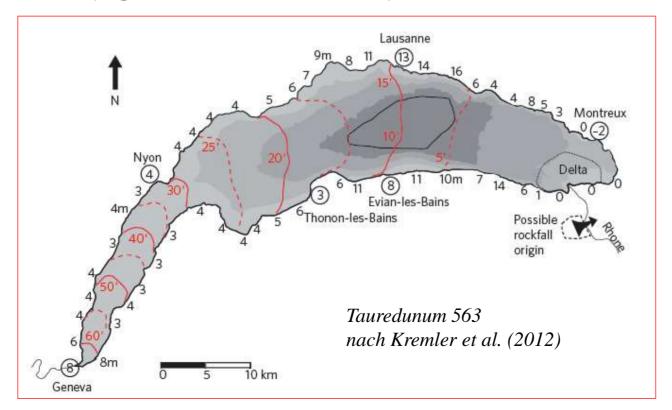
Erdbeben von Aigle 1584 (Mw=5.9)





Ereignisse in der Schweiz mit Spuren von Tsunamis:

- Ca. 200-250 BC (Spuren in der ganzen Schweiz und Italien)
- Ca. 90 BC (Cornaux les Sauges, Tsunami im Neuenburgersee?)
- 563 (Tauredunum, Tsunami im Genfersee)
- 1601 (Obwalden, Tsunami im Vierwaldstättersee)
- 1584 (Aigle, Tsunami im Genfersee)





Erdbebenzyklus und Erdbebenvorsorge

